

Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Velbert

Schulstr. 33
42551 Velbert

Tel.: 0 20 51/ 95 51 56
Fax: 0 20 51/ 95 51 58

An die Vorsitzende des
Sozialausschusses Frau Brigitte Djuric
Thomasstraße 1
42551 Velbert

09.11.2017

Sehr geehrter Frau Djuric,

für den kommenden Sozialausschuss am 13.11.2017 stellt Bündnis 90/Die Grünen folgenden

Antrag

Die jährlichen Einnahmen aus Bußgeldern von Verkehrsvergehen werden nicht mehr im allgemeinen städtischen Haushalt, sondern künftig unter einer Sonderposition verbucht, aus der gemeinnützige Vereine unterstützt werden. Hierfür entfallen dann die bisherigen - rechtlich nicht pflichtigen - Leistungen an Wohlfahrtsverbände und gemeinnützige Vereine.

Begründung:

1. Bußgelder sind weder Steuern noch Gebühren und sollten dann auch nicht als solche vereinnahmt und genutzt werden, sondern ausschließlich der Förderung der gemeinnützigen Wohlfahrtspflege und den Vereinen dienen, analog den Möglichkeiten der Justiz bei Geldstrafen.
2. Dies dient dem Rechtsfrieden und damit dem Vertrauen der Bürger in den Staat, denn Bußgelder werden immer durchgesetzt, obwohl dies Kann-Bestimmungen sind, Straftaten nicht immer verfolgt, obwohl dies Muß-Bestimmungen sind. (Too big to fail) Damit erhält das rigorose Eintreiben von Bußgeldern den Eindruck von "Wegelagerei", während z. B. das Niederschlagen von Gewerbesteuern gängige Praxis im NÖ-Teil des Hauptausschusses sind.
3. Damit wird auch dem Eindruck entgegengetreten, daß nur dort kontrolliert wird, wo viel - für die Stadtkasse, also aus Sicht der Bürger in die eigene Tasche - einkassiert werden kann, sondern dort, wo es für die Sicherheit und Ordnung erforderlich ist und die Weitergabe an gemeinnützige Institutionen (gutes Werk) erhöht die Zahlungsakzeptanz.
4. Motto: Sie flitzen viel zu schnell, dann blitzen wir für die Wohlfahrt

gez.
Dr. Esther Kanschätsch

gez.
Hans-Peter Kaiser